Giech.

Bei Bamberg liegt die Stammburg dieser Familie, das Bergschloß Giech, das jetzt wieder in ihren Händen ist, nachdem es über 500 Jahre Eigenthum der Bamberger Bischöfe war, denen es Chinomund v. Giech 1255 verkaufte. Früher blüheten die Giechs in 2 Linien, welche 1680 u. 1695 die reichsgräfl. Würde erhielten, u. 1726 in das fränk. Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurden. Seit 1729 gibt es nur noch eine. Ihre Besitzungen, unter bayer. Hoheit betragen zusammen 4. Q.-M. mit 11,700 Einw. Luth.-Conf. Wohnf.: Thurnau, 4 St. v. Baireuth.

Graf: Franz Fried. Karl, g. 29. Oct. 1795, folgte d. Brud. Hermann 6. Juli 1846, bayer. Käm., war bis 1840 Min.-Commiss. an der Universität Erlangen u. Präs. der Regier. v. Mittelfranken, vm. 30. Sept. 1830 mit Franziska, Friedr. Charl. Gräfin Bismark, g. 5. Mz. 1813.

Kinder.

1. Karl Gottfr., g. in Thurnau 15. Sept. 1847.
2. Anna, g. 27. April 1849.
3. Karoline, g. 22. Mai 1850.

Geschwister.

1. Luise, g. 24. Jan. 1789.
2. Hermann, g. 22. Oct. 1791, bayer. Käm., Standesh. u. erbl. Reichsrath, folgte d. Vater 28. Dec. 1818, † in Gastein 6. Juli 1846, vm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, T. des † prß. Minist. Freih. v. u. zum Stein, g. 2. Aug. 1796.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., g. 20. Mai 1763, trat nach der Resignation seines Vaters Friedr. († 28.

Sept. 1797) die Regier. 27. Juli 1797 an, † 28. Dec. 1818, vm. 13. Apr. 1788 mit Karoline Wilh., T. des 1800 † reg. Grafen Karl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg, g. 12. Sept. 1765, † 8. Mz. 1836.

Görz.

Schon im 9. Jahrh. besaß die Familie Görz die an der Fulda gelegene Herrsch. Schlitz, die 1808 von Darmstadt zur Standesherrsch. erhoben wurde, u. noch ihr Eigenthum ist. K. Leopold ertheilte ihr 1677 den Freiherrnstand, K. Karl 6. 1726 den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterausche Grafen-Collegium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme erfolgte aber nicht. Des Grafen Friedrich Wilh. 2 Söhne, Johann († 1747) u. Ernst August, stifteten 2 Linien, von denen die jüngere durch Heirath die freiherrl. Wrisberg'schen Besitzungen im hannöv. Fürstenth. Hildesheim erlangte u. sich seitdem Görz-Wrisberg nennt. Die

ältere Linie, Görz v. Schlitz, gen. v. Görz,

besitzt die Standesherrsch. Schlitz von $2\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 7000 Einw., u gehört zu den großherzogl. hess. Standesherren, Luth. Conf. Wohnsitz: Schlitz bei Fulda.

Graf: Karl Heinrich Wilh. Herm. Ferd., g. 15. Febr. 1822, folgte d. Vater 31. Dec. 1839. Großh. hess. Obst. à la S. Vm. 7. Apr. 1848 mit d. Prinz. Anna v. Sayn-Wittgenst.-Berleburg, g. 5. Jan. 1827.

Söhne.

1) Karl August, g. 2. Apr. 1849.
2) Emil, g. 15. Febr. 1851.